

NACHHALTIGKEIT IM ZISTERZIENSERSTIFT ZWETTL –

Im Einklang mit der Schöpfung – gestern, heute, morgen

Das Zisterzienserstift Zwettl steht seit fast 900 Jahren für Spiritualität, kulturelles Erbe und respektvollen Umgang mit der Schöpfung. Geprägt vom Geist des Ordens – Einfachheit, Maßhalten und Verantwortung – begreift das Stift Nachhaltigkeit als umfassenden Auftrag. In allen Bereichen – von Tourismus über Forstwirtschaft bis hin zur Bildung – streben wir nicht nach kurzfristigem Nutzen, sondern nach langfristiger Bewahrung – der Natur, der spirituellen Atmosphäre und des kulturellen Erbes unseres Hauses.

Die Klosterlandschaft Stift Zwettl ist Teil des internationalen Netzwerks "CISTERSCAPES – Cistercian landscapes connecting Europe", das von der Europäischen Kommission 2024 zusammen mit 16 anderen Klöstern in fünf Ländern mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet wurde. Das Projekt würdigt den seit dem 12. Jahrhundert wirkenden Einfluss des Zisterzienserordens auf die europäische Kulturlandschaft. Besonders hervorzuheben ist die nachhaltige und ökologische Ausrichtung dieser Klosterlandschaften: Sie zeichnen sich durch einen ausgeklügelten Wasserbau zur Versorgung und Energiegewinnung, umfangreiche Teichwirtschaft für die Fischversorgung, große Wälder für Bau- und Brennholz, sowie nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken wie Wein-, Obst- und Hopfenanbau aus. Diese traditionellen Nutzungskonzepte zeigen, wie die Klosterlandschaften im Einklang mit der Natur bewahrt und genutzt wurden, was ihre besondere ökologische Nachhaltigkeit unterstreicht.

UNSERE VISION: NACHHALTIGKEIT MIT WEITBLICK

Als lebendiges Zisterzienserkloster möchten wir das Stift Zwettl als Ort der Achtsamkeit, des kulturellen Erbes und der nachhaltigen Entwicklung in die Zukunft führen. Dabei verfolgen wir folgende Ziele:

\square Die Bev	vanrung a	es kulturelle	en Erbes un	a aer	nistorischen	Bausubstanz,
-------------------	-----------	---------------	-------------	-------	--------------	--------------

- ☐ der Schutz natürlicher Ressourcen und die Förderung der Biodiversität,
- ☐ der sparsame Umgang mit Energie und der Ausbau erneuerbarer Energien,
- ☐ die Bewusstseinsbildung durch Spiritualität, Bildung und Kultur,
- □ sowie die Stärkung regionaler und grenzüberschreitender Zusammenarbeit.

UNSERE HANDLUNGSFELDER



NATUR UND BIODIVERSITÄT

FORSTWIRTSCHAFT

Seit mehr als 30 Jahren betreiben wir einen naturnahen Waldbau mit kleinräumigen Holznutzungen. Bei der Holzernte setzten wir auf neueste Technologien und legen großen Wert auf die Vermeidung von Ernteschäden im verbleibenden Bestand. Unsere Waldwirtschaft zeichnet sich durch einen großen Anteil an Naturverjüngungsflächen aus, bei Aufforstungen werden bis zu 13 verschiedene

Baumarten angepflanzt, um Monokultur zu vermeiden und den Wald klimafit zu erhalten. Unsere Wälder bieten auch der Tier- und Pflanzenwelt einen vielfältigen Lebensraum, so haben wir 12 ha unserer Waldflächen aus der Nutzung genommen und überlassen diese der natürlichen Sukzession. Durch bewusstes Belassen von Altholzinseln, Höhlenbäumen und Totholz fördern wir die Artenvielfalt rund um das Stift Zwettl.



TEICHWIRTSCHAFT MIT GESCHICHTE

Ein Eintrag in der Bärenhaut, dem Stiftungsbuch des Klosters Zwettl, legt nahe, dass die Waldviertler Karpfenteichwirtschaft auf eine fast 900jährige Geschichte verweisen kann. Dafür wurde die Waldviertler Karpfenteichwirtschaft 2025 als "Landwirtschaftliches Weltkulturerbe" durch die FAO ausgezeichnet. Die Auszeichnung unterstreicht die historische und kulturelle Bedeutung der Teichwirtschaft sowie ihre Rolle als Lebensraum und Beitrag zur Biodiversität.

Mit den bereits seit Anfang 2000 angelegten Fischaufstiegshilfen nehmen wir auch unsere Verantwortung gegenüber der Fischfauna wahr und gewährleisten durch eine ausreichende Restwassermenge eine uneingeschränkte Passierbarkeit unserer Wehre. Unsere Fischerei sowie die Stiftstaverne bieten Fische aus eigener regionaler Teichwirtschaft an



GÄRTEN UND FREIFLÄCHEN

Auf den Besucherparkplätzen wurde bewusst auf die Reduzierung der Versiegelung der Flächen geachtet und mit schattenspendenden Bäumen bepflanzt. Auf einer Fläche von rund 1,8 Hektar werden unsere Gärten ökologisch gepflegt, dabei bildet der Verzicht auf den Einsatz von chemischsynthetischen Pestiziden und Düngemitteln sowie den Verzicht auf torfhaltige Blumenerde einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Förderung der Biodiversität. Neben viel Grünfläche zum Verweilen und Flanieren bieten wir den Besuchern auch einen Naschgarten und ein Herbarium. Das Gießen erfolgt ohne Verwendung von Trinkwasser. Im Prälatengarten finden Insekten im Nützlingshotel eine Heimat. Sowohl der Außenbereich des Stiftsgebäudes als auch der Turm werden von Fledermäusen sowie Turmfalken, Schwalben und anderen Vögeln als Nistplatz und Lebensraum genutzt.

HISTORISCHE BAUTEN, RESSOURCEN UND ENERGIE

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir dem Erhalt unserer historischen Bausubstanz. Die alten Mauern des Stiftes, seine Kirche, Kreuzgänge und Gärten sind nicht nur steinerne Zeugen vergangener Jahrhunderte, sondern auch Träger kultureller Identität. In der denkmalgerechten Pflege und nachhaltigen Nutzung dieser Anlagen sehen wir eine zentrale Aufgabe.



STROM- UND WÄRMEVERSORGUNG

In wasserreichen Jahren werden bis zu 100% des Strombedarfes des Stiftes Zwettl durch die zwei hauseigenen Kleinwasserkraftwerke am Kamp produziert.

Bereits seit 1983 betreiben wird ein Biomasseheizwerk, das mit Hackgut aus unseren Wäldern beschickt wird. So werden alle Gebäude im Ortsgebiet Stift Zwettl nachhaltig mit Fernwärme aus dem Stiftswald versorgt.

RESSOURCENSCHONUNG IM ALLTAG

Im täglichen Betrieb wird großer Wert auf effizienten Ressourceneinsatz gelegt. Müll- und Abfalltrennung sind selbstverständlich. Bioabfälle werden einer Weiterverwendung zugeführt bzw. Gartenabfälle, Strauchschnitt usw. selbst kompostiert. Es wird auf Einweggeschirr verzichtet und bevorzugt auf Mehrweggebinde gesetzt. Die Reinigungsprodukte sind biologisch abbaubar, und leere Tonerkartuschen werden recycelt. In den Ausstellungsräumen ist die Beleuchtung möglichst energieeffizient ausgerichtet, z. B. mit LED- Leuchtmitteln und Bewegungsmeldern. Drucksachen werden bevorzugt bei regionalen Betrieben in Auftrag gegeben; wo möglich, wird auf digitale Abläufe umgestellt. Im Klosterladen setzen wir auf nachhaltige und regionale Produkte, z.B.: Waldviertler Mohn- und Erdäpfelprodukte, Whisky und Liköre, Bioprodukte der Eigenmarke "Stiftsschätze" oder Honig vom Imker aus der eigenen Pfarre. Wir bieten Handarbeiten aus dem

Waldviertel an und unterstützen damit den Arbeitskreis "Kreatives Flickwerk". Unseren Gästen stellen wir Papiertaschen für ihren Einkauf zur Verfügung. Für den Versand der Produkte aus dem Webshop verwenden wir Verpackungsmaterial weiter.

BILDUNG; INKLUSION & MOBILITÄT

SCHULE ALS BILDUNGSORT FÜR NACHHALTIGKEIT

Das Stift Zwettl ist Schulerhalter der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft (HULW Yspertal). Diese Schule bietet Jugendlichen eine fundierte Ausbildung im Bereich Ökologie, Umweltmanagement und Wirtschaft. Sie trägt das Österreichische Umweltzeichen und ist Teil der ÖKOLOG- und Pilgrim-Netzwerke. Der gesamte Betrieb von Schule und Internat wird nach ökologischen, ökopädagogischen, gesundheitlich und sozial nachhaltigen Kriterien geführt. Dieses Bestreben wird auch durch das Österreichischen Umweltzeichens für Schulen nach außen sichtbar. Ebenso greifen die Teilnahme am Ökolog-Netzwerk sowie im Pilgrim-Schulnetzwerk diese Gedanken auf.



BARRIEREFREIHEIT

Das Stift Zwettl setzt sich aktiv für Inklusion und Barrierefreiheit ein: Auf Parkplatz 1 stehen gekennzeichnete Parkplätze zur Verfügung, und über Parkplatz 2 können Besucher mit entsprechendem Ausweis den Abteihof mit dem PKW direkt erreichen. Der Klosterladen, die Kassa sowie die Sanitäranlagen im Abteihof sind über eine Rampe barrierefrei zugänglich. Auch die Seminar- und Veranstaltungsräume im Bildungshaus sind durch einen Lift für alle Besucher uneingeschränkt erreichbar.

MOBILITÄT

Seit dem Jahr 2024 verfügt das Stift über eine E-Ladestation mit sechs Ladepunkten für Elektrofahrzeuge. Auf der Website finden Besucherinnen und Besucher Informationen zur öffentlichen Anreise mit Bahn und Bus sowie zu regionalen Radwegen. Als Partnerbetrieb des niederösterreichischen Radnetzwerks ist das Stift radfahrerfreundlich und unterstützt klimafreundliche Formen der Anreise.



RÜCKMELDUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Nachhaltigkeit ist ein Prozess, der sich ständig weiterentwickelt. Das Stift Zwettl ist offen für Rückmeldungen, Ideen und Kooperationen. Gäste, Partnerbetriebe und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Kontakt:

Britta Kurz

- ☐ britta.kurz@stift-zwettl.at
- □ 02822/20202-18
- □ <u>www.stift-zwettl.at</u>

BLICK IN DIE ZUKUNFT



Kulturelles Erbe bewahren und vermitteln: Durch die Projekte Cisterscapes und das Europäische Kulturerbesiegel machen wir die zisterziensische Klosterlandschaft für die Besucher erlebbar: historische Flächen wie Abteihof, Kreuzgarten und Englischer Garten werden revitalisiert - mit wasserdurchlässigen und begrünten Oberflächen.

Natur schützen und Lebensraum gestalten: Einrichtung einer Außenausstellung (Cisterscapes) als Vermittlungsort für Umwelt- und Kulturgeschichte. Die didaktische Vermittlung erfolgt über Informationstafeln und künstlerische Installationen mit Fokus auf Biodiversität und Klimabewusstsein ohne neue Flächen zu beanspruchen.

Energie bewusst und erneuerbar nutzen: Wir investieren gezielt in Energieeffizienz und setzen auf erneuerbare Energien. Unser Ziel ist es, den Energieverbrauch im Stift zu reduzieren und damit einen aktiven Beitrag zur ökologischen Transformation zu leisten.

Grenzüberschreitend zusammenarbeiten: Gemeinsam mit unseren tschechischen Partnerklöstern Vyšší Brod und Žďár nad Sázavou entwickeln wir im Interreg Projekt ATCZ00007 Cisterscapes eine nachhaltige Destination. Der gemeinsam erarbeitete Aktionsplan für nachhaltigen Tourismus schafft regionale Synergien und bringt das europäische Kulturerbe auf moderne Weise zur Geltung.

Bewusstsein schaffen und inspirieren: Unsere Angebote – Führungen, spirituelle Impulse, Bildungsformate – regen zur Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltigkeit, Sinn, Einfachheit und Verantwortung an. Dabei folgen wir dem Geist der Enzyklika Laudato si', die uns zur "sorgsamen Bewahrung des gemeinsamen Hauses" aufruft.